

## 20110725 Märchen:

In einem großen dunklen Wald - am Rande einer Lichtung - wohnte der Schriftsteller Silberbart. Seit er beim Bäumeklettern unfalls mit seinem Kopf auf einen Stein gefallen war, schrieb er nur noch Geschichten, die ihm selbst gefielen und anderen nicht, während er zuvor Geschichten geschrieben hatte, die ihm selbst gefallen hatten und anderen auch. Da geschah ein Wunder und es erschien ihm eine Fee. Er wünschte sich einen guten Braten zum Mittag, dass der zweite Wunsch verfalle und dass Helbig einen Kurztext über ihn schreibe. Gegen Abend klopfte Gretel an seine Türe, medizinische Hilfe von ihm zu erbitten, da Hänsel sich einen Spreißel in die Zunge geholt hatte, als er vom Fensterbrett zu essen versucht. Da Silberbart über keinerlei medizinische Kenntnisse verfügte, drohte Hänsel seiner Verletzung zu erliegen, weshalb sich die Fee erbarmte und dem ehemaligen Schriftsteller drei weitere Wünsche gewährte. Er wünschte sich, dass Hänsel geheilt werde und dass die beiden anderen Wünsche verfallen mögen, woraufhin er die Kinder, Hänsel und Gretel, adoptierte, sodass es nie geschah, dass sie an das Hexenhaus gelangten, welches sich im selben Wald nur wenige Lichtungen weiter befand, und in dem die Hexe daher am Ende eines glücklichen Lebens eines natürlichen Todes sterben konnte, da Gretel sie nicht vorher in den Ofen stieß.